

151. L. D.: Die kleinen Brüder oder: Treue Arbeit findet immer ihren Lohn! 3. Bd. der neuen illustrierten Jugendbibliothek. Leipzig: Hirt und Sohn. 3,50 Mf. In Tendenz und Ausführung ist diese Erzählung der des 2. Bds. sehr ähnlich. Es wird die Lebensgeschichte verwaister Kinder dargestellt. Die Schicksale derselben ragen zwar nicht über die gewöhnlichen Ereignisse eines ländlichen Familienkreises hinaus, sind aber anziehend und wechselseitig dargestellt. Hier und da finden sich Unwahrscheinlichkeiten. Die eingeflochtenen naturgeschichtlichen und technologischen Hinweise wirken nicht ermündend und die Illustrationen, namentlich die kleinen Holzschnitte sind ansprechend. Der etwas hoch erscheinende Preis läßt sich durch die gute Ausstattung wohl rechtfertigen. Das Buch bietet eine empfehlenswerthe Lektüre für Mädchen von 10—14 J.

Offene Schul- und Lehrerstellen.

Die 4. ständige Lehrerstelle an der Schule zu Königswartha. Kollator: die oberste Schulbehörde. Einkommen 840 M. Gehalt, 135 M. persönliche Zulage und 75 M. Wohnungsäquivalent. Gesuche sind bis zum 20/1. 81 an den 1. Bezirksschulinspektor Flade in Kamenz einzureichen. — Die Kirchschulstelle zu Zwota. Kollator: das 1. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Einkommen neben freier Wohnung 948 M.; außerdem 108 M. für Übervorlesungen in der Volksschule, 75 M. für den Unterricht in der Fortbildungsschule und 60 M. Entschädigung für Heizung des Schulzimmers. Gesuche sind bis zum 29/12. an den 1. Bezirksschulinspektor Berthen in Auerbach einzureichen. — 1. Die 2. ständige Lehrerstelle in Schrebitz, Einkommen außer freier Wohnung 840 M. und 60 M. persönliche Zulage; — 2. die Filialkirchschulstelle in Malzwitz bei Dahlen. Einkommen außer freier Wohnung 840 M. vom Schuldienste, 230,77 M. vom Kirchendienste und 72 M. für Fortbildungsschulunterricht. Gesuch um diese beiden, unter Kollatur der obersten Schulbehörde stehenden Stellen sind bis zum 10/1. 81 an den 1. Bezirksschulinspektor Dr. Winkler in Oschatz einzureichen. — Zu Ostern nächsten Jahres die neu gründete 2. ständige Lehrerstelle in Dorfchemnitz bei Stollberg. Kollator: das 1. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Einkommen 900 M. Gehalt und 105 M. Logisäquivalent. Gesuche sind bis zum 15/1. 81 an den 1. Bezirksschulinspektor Schulrat Saupe in Chemnitz einzureichen. — Die 8. ständige Lehrerstelle an der Stadtschule zu Lausig. Kollator: die oberste Schulbehörde. Der Gehalt der Lehrer zu Lausig beginnt mit 1000 M. und steigt von 3 zu 3 Jahren um 100 M. bis zur Höhe von 1800 M. Außerdem erhalten unverheirathete Lehrer 120 M., verheirathete 180 M. Wohnungsentschädigung. Gesuche sind bis zum 12/1. 81 an den 1. Bezirksschulinspektor Dachsel in Borna einzureichen.

Briefkasten.

Sonntag den 19. December.

C. N. in J., P. D. in A—G., A. R. in M., J. Z. R. in A., H. J. in E., G. G. in Ch., W. F. E. in Ch. Dank und Gruß. M. M. in L. Sie thun recht daran, daß Sie sich nicht abschreden lassen. Wir werden sehen und Antwort geben. E. H. in G—J. Ganz passend, kam aber leider zu spät. Daher zum nächsten Weihnachtsfeste. Leitartikel in Nr. 2 oder 3: Ludwig Uhland, ein Dichter unsers Volks, vor allem unserer Schule.

Nachtrag.

Vaterländische Chronik.

Dresden. Dem Lehrer an der 3. Bürgerschule Karl Hermann Tandler, 1853 Hilfslehrer an der 1. Bezirksschule, 1855 Lehrer am Ehrlich'schen Stift und an der 2. Gemeindeschule, seit 1874 in der gegenwärtigen Stellung, ist das Prädikat Oberlehrer verliehen worden.

Wunsch.

Das evangel.-luther. Landeskonsistorium hat vom musikalischen Anhange zur neuen Agenda einen Separatabdruck für Kantoren und Kirchschullehrer veranstaltet. Da derselbe für Volksschüler sich nicht eignet, würde ein Sachverständiger der Kirche und insbesondere den Kirchschullehrern auf dem Lande einen großen Dienst erweisen, wenn er diesen An-

hang, so weit sein Inhalt für den Sängerkor bestimmt ist, für die Chorschüler bearbeitete und herausgäbe. Vielleicht könnten die betr. Responsionen mit einem Büchelchen, welches die gebräuchlichsten Choralmelodien enthält, wie z. B. Wohlfahrts „einstimige Choralmelodien“, vereinigt werden. Denn daß die Chorschüler auf dem Lande die Choralmelodien in die Hand bekommen möchten, wünschen gewiß viele Kirchschullehrer und der Ankauf solcher Bücher würde von den Kirchenvorständen gern bewilligt werden.

Krankenunterstützungsverein sächsischer Lehrer.

1. Am 3. November verwilligte Unterstützung.

Fort. N. o.	Be- zirks- N. o.	Name und Wohnort des unter- stützten Mitglieds.	Betrag der Unterstützung.	
			Mfl.	Pf.
1.	11.	Herr Wohlfarth	in Oberlungwitz	13 50
2.	12.	†Kilian	Mosel	28 50
3.	14.	Demmler	Kappel	23 50
4.	19.	Benade	Strehla	12 50
5.	37.	Richter	Grimma	33 —
6.	37.	Köh	Döben	12 50
7.	37.	Teichmann	Trebsen	15 50
8.	39a.	Gloos	Dresden	51 50
9.	41.	Crasselt	Pötschappel	15 50
10.	41.	Meyrich	"	18 —
11.	42.	†Held	Schandau	7 —
12.	48.	†Möbius	Possendorf	26 —
13.	53.	Kühn	Rottwerndorf	27 —
14.	77.	Noack	Lomnitz	7 75
15.	90.	Groß	Rosswiein	28 50
16.	102.	Kraft	Spanberg	8 —
17.	104.	Kerstan	Meissen	69 —
18.	104.	Müller	Löbtau	4 —
19.	136.	Schiller	Eichigt	11 —
			Summe:	412 25

2. Am 8. December verwilligte Unterstützung.

Fort. N. o.	Be- zirks- N. o.	Name und Wohnort des unter- stützten Mitglieds.	Betrag der Unterstützung.	
			Mfl.	Pf.
1.	4.	Herr Gumpert	in Markneukirchen	32 50
2.	11.	Wohlfarth	Oberlungwitz	20 —
3.	15.	May	Chemnitz	7 —
4.	27.	Lindau	Röditz	11 —
5.	29.	Quaas	Lausig	23 50
6.	32.	Sachse	Connewitz	30 50
7.	37.	Kreher	Grimma	12 —
8.	39a.	Kellner	Dresden	19 50
9.	39b.	†Möller	"	40 —
10.	41.	Meyer	Burgk	22 50
11.	44.	Burkhardt	Lichtenberg	27 —
12.	47.	Steglich	Brettnig	30 50
13.	48.	†Haase	Räcknitz	7 50
14.	49.	Viehweg	Tirschen	25 —
15.	63.	Dernosched	Gersdorf	7 50
16.	72.	Werner	Trachenberge	15 50
17.	72.	Kalß	Niederlößnitz	23 50
18.	77.	Noack	Lomnitz	7 50
19.	80.	Bochmann	Daubitz	5 50
20.	85.	Martin	Frohnau	2 —
21.	103.	Pomp	Herndorf	6 50
22.	104.	Flatter	Meissen	17 50
23.	107.	Stephan	Kamenz	9 —
24.	112.	Theilich	Freiberg	16 50
25.	134.	Kluge	Seeligstadt	15 25
			Summe:	434 75

Deuben.

Der Gesamtvorstand.
C. Wolf, Vorsitzender.